



Stolz halten die Schülerinnen und Schüler nach zwei Tagen „Mathe total“ ihre Urkunden in Händen.

Weser Gymnasium organisiert erstmals nach Corona-Pause Mathe-Akademie OWL

Mit Zahlen zaubern

VLOTHO (WB). Nach zwei Jahren pandemiebedingter Unterbrechung konnte die Schülerakademie SAM-OWL für die Jahrgangsstufe 6 endlich wieder durchgeführt werden, allerdings mit etwas Verspätung erst nach den Sommerferien und ausnahmsweise an einem anderen Ort. Statt wie bisher im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho war dieses Mal der Schauplatz der Akademie in Hille-Oberlütbe.

Zweimal habe er die Veranstaltung räumlich und zeitlich verschieben müssen, bis es dann geklappt habe, so Dr. Volker Schubert vom Weser-Gymnasium als Organisator der nunmehr 16. Schülerakademie für die Jahrgangsstufe 6.

Als am vergangenen

Samstag die Eltern der 31 beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie der zuständige Dezernent der Bezirksregierung, Rainer Menze, vor Ort erschienen waren, war jedoch fast alles wie immer, nur in einem etwas familiärerem Rahmen.

Die Vorträge zu verblüffenden Zaubereien mit Zahlen, zu Glücksspielen und zu Parkettierungen mit künstlerisch gestalteten Figuren fanden auch die Bewunderung von Dr. Julia Ruprecht, die als Leiterin des Bereichs Begabtenförderung am Weser-Gymnasium den Dank der Bezirksregierung für das Engagement ihrer drei mathematikbegeisterten Kollegen, Stephanie Meixner, Karsten Hauptfleisch und Dr. Volker Schubert, ent-

gegennahm.

Dass Langeweile Gift für besonders begabte Kinder ist – das konnte man in vielen Gesprächen immer wieder heraushören. Denn das unterscheidet eine Schülerakademie im Kern vom zuweilen trockenen Mathematikalltag, dass sie der Kreativität und Neugierde der Kinder ungebremsten Lauf lässt.

Da ist auch ein Überschreiten der Fachgrenzen erlaubt, wenn ein Glücksspielautomat nicht nur im Rahmen der Legalität entworfen und berechnet, sondern auch gleich als lauffähige App mit vielen echt wirkenden Effekten programmiert wird.

Dass dies in der besonderen Atmosphäre eines zwei-

einhalbtägigen Mathe-Camps möglich wurde, verdankt die Akademie nicht zuletzt ihren langjährigen Sponsoren: dem Ministerium für Schule und Bildung, der Osthusenrich-Stiftung und der Sparkasse Herford. Neben dem inhaltlichen Input werden sicher auch die vielen neuen Kontakte zu Gleichgesinnten sowie gemeinsame Aktivitäten wie ein Ausflug zur Glashütte Gernheim die Erinnerung an diese 16. Akademie bestimmen.

Als Vertreter des Vlothoer Weser-Gymnasiums konnten in diesem Jahr Bennet Levi Grabherr aus der Klasse 6a sowie Leander Osterloh aus der Klasse 6c von der Mathematik-Akademie profitieren.